

Presse-Information

Caravaning-Industrie und -Handel werben um Fachkräftenachwuchs

Der Bedarf an Fachkräften bei Fahrzeugherstellern und -händlern ist groß. Sowohl für Berufsneulinge als auch Quereinsteiger lohnt sich der KarriereEinstieg, denn die Caravaning-Branche ist attraktiv und zukunftssicher aufgestellt.

Frankfurt am Main / Stuttgart, 15. Januar 2024

Die deutsche Caravaning-Branche erlebt in den letzten Jahren einen beeindruckenden Aufschwung mit einem deutlichen Anstieg der zugelassenen Freizeitfahrzeuge. Dieses bemerkenswerte Wachstum hat einen verstärkten Bedarf an Fachkräften bei Herstellern und Händlern zur Folge. Die Branche setzt auf proaktive Maßnahmen, um potenzielle Arbeitskräfte für den vielfältigen Wirtschaftszweig zu begeistern.

Der Caravaning-Sektor verzeichnet seit geraumer Zeit einen signifikanten Aufschwung, besonders in Deutschland, wo mittlerweile rund 1,6 Millionen Freizeitfahrzeuge zugelassen sind. Das Wachstum der Branche hat in den vergangenen Jahren zu einem noch größeren Bedarf an Fachkräften geführt. Sowohl in den Produktionsstätten der Hersteller als auch im Handel herrscht bereits jetzt ein Mangel an qualifiziertem Personal. Dieses Problem wird zusätzlich verschärft, da viele Arbeitnehmer der sogenannten Babyboomer-Generation in den kommenden Jahren in Rente gehen. Als nachhaltige Antwort auf den Fachkräftemangel hat die Branche ihre erste eigene Ausbildungsfachrichtung entwickelt:

Erste branchenspezifische Ausbildung

2021 wurde unter der Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz die Neuordnung des Ausbildungsberufs "Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in" beschlossen. Im Rahmen der Neuordnung entwickelte das CIVD-Expertenteam eine neue Fachrichtung für den Ausbildungsberuf namens „Caravan- und Reisemobiltechnik“, deren Inhalte speziell auf die Anforderungen der

Branche abgestimmt sind. Seit Mai 2023 dürfen Hersteller und Händler nun Ausbildungsverträge für die neue Fachrichtung abschließen.

Die Ausbildung erstreckt sich über dreieinhalb Jahre und bietet eine fundierte Einführung in handwerkliche und kfz-technische Grundlagen sowie spezifisches Wissen über Freizeitfahrzeuge. Fertig ausgebildete Fachkräfte sind wahre Allrounder im Bereich Reisemobile und Caravans und haben hervorragende Karriereaussichten.

Zu den ersten Berufsschulen, die den neuen Ausbildungszweig anbieten, zählt die Robert-Bosch-Schule in Stuttgart. Dort wartet man gespannt auf die angehenden Caravan- und Reisemobiltechniker, wie Schulleiter Frank Roskamp berichtet: „Ich bin froh, dass dem langjährigen Trend in der Caravan- und Reisemobil-Branche durch die Schaffung einer neuen Fachrichtung im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in Rechnung getragen wird. Die Robert-Bosch-Schule Stuttgart freut sich über viele neue Auszubildende, die sich für diesen zukunftssträchtigen Beruf entscheiden und unterstützt sie gerne beim Erwerb der beruflichen Kompetenzen. Eine gute Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben ist uns dabei besonders wichtig.“

Um für den Karriereeinstieg in die Caravaning-Branche zu werben, hatte der CIVD bereits 2021 eine Kommunikationskampagne ins Leben gerufen. Mit der neuen Ausbildungsfachrichtung wurde diese Kampagne nun noch breiter angelegt und wirbt langfristig für die Caravaning-Branche als attraktiven Arbeitgeber. Warum sich der Karriereeinstieg sowohl für Berufsneulinge als auch Quereinsteiger lohnt, erläutert CIVD-Geschäftsführer Daniel Onggowinarso:

„Die Caravaning-Branche ist ein besonderer Wirtschaftszweig: Sie verbindet Industrie mit Handwerk, bietet eine enorme Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen und prägt, wie Menschen heutzutage Urlaub machen. Es ist eine Branche, die am Puls der Zeit arbeitet und abwechslungsreiche, zukunftsichere Arbeitsplätze bietet, denn immer mehr Menschen wollen ihren Urlaub mit Caravan oder Reisemobil verbringen.“

Nähere Informationen zur neuen Ausbildung und eine Liste mit Ausbildungsbetrieben finden Sie auf dem Karriereportal www.sonnigekarriere.de

Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:

www.civd.de (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und caravaning.info

Pressekontakt:

Marc Dreckmeier
Leiter Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 704039-18
marc.dreckmeier@civd.de

Pressekontakt:

Jonathan Kuhn
Manager PR & Marketing
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 704039-28
jonathan.kuhn@civd.de

Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – des Caravan Salons – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.